



AX 91

TECHNISCHES DATENBLATT

Zweikomponentiger Epoxy-Polyurethan-Klebstoff in weiß und grau, hochflexibel, für innen und außen



Innen-/Außenbereich



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



Plastikgebinde



Zahntraufel

Vorteile

- Hohe Haftfestigkeit auf vielen Untergründen
- Höchste Elastizität
- Ideal für Steinmaterialien und feuchtempfindliche Natursteine
- Ideal für Verbundmaterialien auf Zement- oder Harzbasis
- Stark verformbar

Zusammensetzung

AX 91 ist ein Zweikomponentenklebstoff aus Epoxyd-Polyurethan und besteht aus einem Polyurethanharz und einem geeigneten Härter.

Lieferung

- Spezialabpackungen mit Feuchtigkeitsschutz zu 10 kg (9 kg Komp. A und 1 kg der Komp. B)

Verwendung

AX 91 ist ein Hochleistungsklebstoff und eignet sich aufgrund seiner hohen Verformbarkeit und Klebekraft ganz besonders zum Verkleben von Materialien wie Keramikfliesen, Mosaik, Klinker, Steinzeug, Feinsteinzeug, laminiertes Feinsteinzeug, Zement- und Harzverbundmaterialien sowie fleck- und feuchtempfindliche Natursteine.

Untergründen können sein: ordentlich ausgehärtete und trockene Putze und Estriche auf Zement- oder Anhydritbasis, ordentlich ausgehärtete Betonplatten, Gipskarton, Zementdichtbahnen, bestehende Fußböden (Flächen aus Keramik, aus Metall, Holz, PVC) und Asphalt. Geeignet für die Verlegung auf Putzen und Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage sowie in Bereichen mit starken mechanischen Belastungen und Vibrationen.

Dank der ausgezeichneten Kompatibilität der Materialien in höchstem Maße geeignet auf Estrichen des Typs SA 500, E 439, SM 485, SL 416, SV 472, SV 472 P, SR 450 oder LEGEO MIX, sowie auf mit dem Binder FASSACEM angefertigten Estrichen.



Untergrundvorbereitung

Generell muss die Verlegefläche gereift, intakt, trocken, fest und mechanisch beständig sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell kreidende oder lockere Teile.

Zementöse Oberflächen: für die eventuelle Instandsetzung unregelmäßiger Oberflächen werden die Mörtel GAPER 3.30 oder LEVEL 30 verwendet. Der Niveaueausgleich oder die Ausbesserung horizontaler Unebenheiten im Innenbereich können mit den Ausgleichglätten SL 416 oder SM 485 ausgeführt werden, je nach erforderlicher Schichtstärke. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxyharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt. Bei Estrichen mit unzureichender Oberflächenfestigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen tiefdringenden Produkt PRIMER ADW/DILUENTE ADW oder mit PRO-MST zu erwägen.

Beton: im Falle beschädigter oder maroder Teilbereiche, sichtbarer Armierungseisen oder Kiesnester, ist mit geeigneten Strukturmörteln Fassa Bortolo vorzugehen.

Gips- oder Anhydritoberflächen: Vor dem Aufbringen des Klebstoffs ist immer festzustellen, dass die Restfeuchte eine Obergrenze von 0,5% (0,3% bei einem Estrich mit Heiz-/Kühlanlage) nicht übersteigt. Wenn nötig ist eine Oberflächenbehandlung mit dem spezifischen Produkt PRIMER ADW/DILUENTE ADW abzuwägen.

Bestehende Fußböden: Der bestehende Fußbodenbelag ist sorgfältig zu überprüfen, er muss fest am Untergrund anhaften. Sich eventuell lösende oder abtragbare Stellen sind präventiv zu entfernen und die Hohlräume mit GAPER 3.30 oder LEVEL 30 aufzufüllen. Für die Reinigung des Bodenbelags sind mehrere Zyklen mechanischen Abschleifens mit anschließendem Absaugen der Oberfläche vorzusehen. Bei einem alten Bodenbelag ist keine Druckwasserwäsche vorzunehmen, da dieser Vorgang die Zufuhr einer zusätzlichen Wassermenge in den darunterliegenden Untergrund fördert.

Asphalt: Zur Verlegung auf dieser Art von Untergrund ist abzuwarten, bis das Produkt vollständig ausgehärtet und trocken ist.

Holz: Zur Verlegung auf einem bestehenden stabilen Parkettboden ist eine sorgfältige Bestandsaufnahme vorzunehmen und sicherzustellen, dass der Bodenbelag fest am Untergrund anhaftet. Zur Verlegung auf Sperrholz-Mehrschichtplatten, auf Spannplatten oder auf Platten anderer Bauweise ist die Stabilität und Steifigkeit der Unterlage zu überprüfen und eine geeignete mechanische Befestigung der Platten vorzusehen. Eventuelle Schutzbehandlungen sind zu entfernen bzw. vor dem Beginn des Verklebens deren Kompatibilität mit dem Klebstoff zu überprüfen.

Metall: Zur Verlegung auf Metallflächen (Treppen, Bleche, Leisten usw.) ist eine sorgfältige Reinigung vorzunehmen und alle Lack-, Öl- oder Rostspuren durch Sandstrahlung und/oder Entfettung zu entfernen.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

Verarbeitung

Das Produkt mindestens 24 Stunden vor Gebrauch an eine Temperatur von zumindest 20° C aklimatisieren. Die Komponente B in den Behälter der Komponente A schütten und das Mischverhältnis genau einhalten, anschließend sorgfältig mit dem Rührquirl bis zum Erhalt einer einheitlichen, homogenen und knollenfreien Paste anmischen. Beim Aufziehen ist eine erste dünne Schicht mit der glatten Seite der Traufel anzufertigen und diese kraftvoll am Untergrund anzudrücken, um höchstmögliche Untergrundhaftung zu erzielen. Das Produkt muss mit einer Kelle aufgetragen werden, die zur ausgewählten Beschichtung passt. Die Fliesen vor deren Verlegung nicht präventiv nassen; bei äußerst staubigen Fliesenrückseiten oder Schnittrückständen (Steinmaterialien und Natursteine) ist mittels geeigneter Ausrüstung eine sorgfältige Reinigung vorzunehmen. Die Fliesen werden mit leichtem Druck eingelegt und sorgfältig angeklopft, damit die Oberfläche perfekt mit Kleber benetzt wird. Eine eventuelle Korrektur der Fliesen muss innerhalb von ca. 90 Minuten nach deren Einlegen erfolgen. Um das Verlegen zu erleichtern empfiehlt sich, je nach Eigenschaft der Fliese (Gewicht und Format) und der angefertigten Kleberschichtstärke, die Verwendung der Nivellierhilfen von Fassa Bortolo (z.B. Kit NEW LEVEL TILE). In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 ist, soweit gefordert, die Technik des doppelten Aufstrichs auszuführen, bzw. der Kleber im "Vollbett" aufzutragen.



Fugenversiegelung

Nach dem Verlegen der Verkleidungen mit AX 91 muss für die Verfugung mindestens 12 Stunden abgewartet werden; diese Zeitspanne kann selbstverständlich von den vorherrschenden Temperaturbedingungen abhängen.

Für die Fugenversiegelung können die Zementversiegler FASSAFILL SMALL für Fugen von 0 bis 5 mm, FASSAFILL MEDIUM für Fugen von 2 bis 12 mm, FASSAFILL LARGE für Fugen von 5 bis 20 mm und FASSAFILL RAPID für Fugen von 2 bis 20 mm verwendet werden. Sollte eine hohe chemische Beständigkeit erforderlich sein, so sind Fugenfüller auf Epoxidbasis wie FE 838 (für Fugen von 3-15 mm) oder FASSAFILL EPOXY (für Fugen von 1-10 mm).

Technische Fugen (Dehnungs- und Randfugen, Eckbereich zwischen Boden- und Wandbelag, Kanten usw.) werden mit FASSASIL NTR PLUS versiegelt (feuchtigkeitshärtender Klebe-Fugenmörtel auf der Basis von silanterminiertem Hybridpolymer).

In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 darf die Mindestbreite der Fugen nicht weniger als 2 mm betragen; im Außenbereich und bei widrigen Bedingungen empfiehlt sich eine etwas breitere Fuge. Orientierungsweise ist des Weiteren zu beachten, dass die größte unterteilungsfreie Fläche im Außenbereich 9-10 m² und im Innenbereich 24-25 m² betragen sollte.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt von Comp.A und Comp.B einsehen.
- Das frische Produkt ist über einen Zeitraum von 7 Tagen vor Frost zu schützen, vor Sonneneinstrahlung und Schlagregen für mindestens 24 Stunden.
- AX 91 bei Temperaturen von 10° C bis 30° C verwenden. Verarbeitbarkeit und Abbindezeit werden durch die Temperatur beeinflusst. Bei 10°C beträgt die Abbindezeit etwa 20 Stunden.
- Vor dem Gebrauch 2-3 Tage bei ca. 20°C aufbewahren.
- Das Produkt nicht verdünnen.
- Bei der Fliesenverlegung im Wandbereich sind geeignete Distanzhalter/Kreuze je nach gewünschter Fugenbreite zu verwenden.
- Die Untergründe müssen trocken sein; nicht auf Untergründen verlegen, die nicht vor einer möglicherweise wiederaufkommenden Feuchtigkeit geschützt sind.
- Nicht auf Dichtbahnen oder Teerbelägen verwenden, wenn die Möglichkeit besteht, dass es zu Ölausschwitzungen kommen kann.
- Nicht zum Verlegen von transparentem Glasmosaik verwenden.
- Das Produkt nicht in Schwimmbecken oder in Umgebungen verwenden, die sich dauerhaft unter Wasser befinden.
- Nicht direkt auf Dämmplatten oder auf einem WDVS verlegen, das mit Dämmplatten aus EPS, XPS usw. angefertigt worden ist.
- Zur Verlegung auf wasserundurchlässigen elastischen Zementdichtbahnen sind Vorversuche durchzuführen, um sicherzustellen, dass das Lösungsmittel nicht die Unversehrtheit der wasserundurchlässigen Dichtbahn beeinträchtigt.
- Für andersartige Untergründe kontaktieren Sie den Technischen Servicedienst von Fassa (area.technica@fassabortolo.it).
- Keramikbeläge und diverse Arbeitsgeräte mit Alkohol oder Verdünner von AX 91 reinigen, solange das Produkt noch frisch ist. Nach dem Erhärten ist nur noch eine mechanische Entfernung möglich.
- Das Behältnis/Produkt im Einklang mit den nationalen Bestimmungen entsorgen. Sich an die geltenden Bestimmungen halten.

AX 91 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem, fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung, über einen Zeitraum von nicht mehr als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

AX 91 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Technische Daten

Anmischverhältnis	9 Teile der Komp. A und 1 Teil der Komp. B
Spezifisches Gewicht des Gemischs	ca. 1,6 kg/l
Topfzeit des Gemischs bei +20° C	ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	von +10° C bis +30° C
Korrigierzeit der Fliese	ca. 90 Minuten
Wartezeit für die Fugenverfüllung	ca. 12 Stunden
Volle Belastbarkeit	nach ca. 3 Tagen
Konsistenz	stark pastös
Flexibilität	äußerst hoch
Beständigkeit gegen Öle und Lösungsmittel	gut
Beständigkeit gegen Säuren und Laugen	gut
Alterungsbeständigkeit	optimal
Entspricht der Norm EN 12004	R2

Leistungseigenschaften gemäß EN 12004 R2

Anfängliche Scherhaftfestigkeit	≥ 2 N/mm ²
Offenzeit: Haftzugfestigkeit (EN 1346)	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 20 Minuten
Scherhaftfestigkeit nach Eintauchen in Wasserbad (EN 12003)	≥ 2 N/mm ²
Scherhaftfestigkeit nach Wärmeschock (EN 12003)	≥ 2 N/mm ²

Komponente A

Aussehen	thixotrope Paste
Spezifisches Gewicht	ca. 1,6 kg/l
Trockenrückstand	ca. 97%

Komponente B

Aussehen	hellgelbe Flüssigkeit
Spezifisches Gewicht	ca. 0,9 kg/l
Trockenrückstand	ca. 97%

Verbrauchswerte

Traufeltyp	Indikativer Verbrauch
Quadratische Zahnung zu 4x4 mm	1,5-2,5 kg/m ²
Quadratische Zahnung zu 6x6 mm	3-4 kg/m ²
Die Verbrauchswerte beziehen sich auf einen einzigen Aufstrich	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.